

Aktuelles aus Wirtschaft,
Handel und Gesellschaft.

FORUM

Aktionstag „Licht und Sicht“ war ein voller Erfolg

Mit einem großen Aktions-
tag „Licht und Sicht“ wurde
am Dienstagnachmittag die
Erweiterung des Rollator-Er-
fahrungsparks auf dem Ge-
lände des Hauses Berlin am
Pestalozziweg 22 gefeiert.
Frei nach dem Motto „Sicher-
heit durch Sichtbarkeit“
standen hierbei sowohl Trainings-
runden als auch ein
Rollator-Lichtcheck auf dem
Programm. Vorgestellt wur-
den moderne Lichtquellen
sowie reflektierende Sicher-
heitskleidung. Die Verkehrs-
wacht bot zudem Fachvor-
träge rund um das Thema Se-
hen an. Und natürlich hatten
die Mitarbeiter des Hauses
mit Feuerschalen, Kerzen,
Punsch und Bratwurst auch
für die passende winterlich-

gemütliche
Stimmung im
Park gesorgt.
Auf dieser bun-
desweit bisher
einmaligen An-
lage trainieren
seit der Eröff-
nung im Mai im-
mer mehr Roll-
ator-Nutzer
den sicheren
Gang auf un-
terschiedlichen
Untergründen
wie Asphalt, Kopfsteinpfla-
ster oder Rasen. Aber auch
Hindernisse, Steigungen und
Kurven müssen genommen
werden. „Das Konzept des
Parks hat auf ganzer Linie
überzeugt. Dank engagierter
Sponsoren konnten wir die



Cornelia Schlick (Leiterin der IBAF Fachschule für Motopädagogik in Tungendorf) und Haus-Berlin-Geschäftsführer Jürgen Büstrin (Mitte) freuten sich am Dienstag gemeinsam mit den Nutzern, Kooperationspartnern und Sponsoren über die Erweiterung des Rollator-Erfahrungspark.

VOIGES (2)

Fläche nun noch einmal er-
weitern. Aber auch Hilfsmi-
tel, wie zum Beispiel ein Ra-
senroboter oder elektrische
Gartenpforten wurden ge-
stiftet, um den Senioren, die
noch in ihrem Hause wohn-
en, unterstützende Angebo-
te für ihren Alltag näherzu-
bringen“, berichtete Haus-
Berlin-Geschäftsführer Jür-
gen Büstrin.

Mittlerweile sei über den
Rollator-Park, bei dem die
IBAF Fachschule für Motopä-
dagogik und das Haus Berlin
die Federführung innehaben,
ein Netzwerk aus Nutzern,
Trainern, Firmen und Ge-
werken entstanden, das
maßgeschneiderte Lösun-
gen biete. „Wir vom Haus Berlin
leisten hierzu ebenso gerne
unseren Beitrag wie ja auch
das Gesundheitszentrum, je-

dem Interessierten zur Ver-
fügung steht“, führte er wei-
ter aus.

Begeistert von der Einrich-
tung zeigte sich auch der Prä-
sident der Landesverkehrs-
wacht, Dietmar Benz. „Diese
Anlage ist beispielhaft. Der
Vorstand trifft sich in den
nächsten Tagen in Berlin.
Dieses Projekt werde ich dort
auf jeden Fall vorstellen“, er-
klärte er. Für Fragen und An-
meldungen steht Cornelia
Schlick (Leiterin der IBAF
Fachschule für Motopädago-
gik) Interessierten donners-
tags in der Zeit von 10 - 14
Uhr unter der Nummer
04321/300029 zur Verfü-
gung. Informationen gibt es
zudem dienstags zwischen
14 und 16 Uhr im Senioren-
heim Berlin unter der Num-
mer 04321/20 50. voi



Im erweiterten Rollator-Erfahrungspark ging es für die Senioren gemeinsam mit ihren Begleitern sicher über Stock und Stein.